

INFORMATIONSBLATT

der MARKTGEMEINDE AUERSTHAL

JUNI 2024



INHALTSVERZEICHNIS

- Seite 2 Vorstellung neuer Amtsleiter / Wahlergebnis der EU-Wahl 2024
1 Gemeindebauplatz noch zu vergeben / Vandalismus
- Seite 3 25 Jahre Auersthaler Anlassbläser / Florianifeier mit Fahrzeugweihe
- Seite 4 50 Bäume für eine klimafitte Zukunft / „Goldener Igel“ für die Marktgemeinde Auersthal
- Seite 5 Wasserversorgungsanlage – Trinkwasseruntersuchung
Mittelschule Auersthal ausgezeichnet mit dem Gütesiegel für Berufsorientierung
RADLreparaturtag
- Seite 6 Heckentag 2024
- Seite 7 HUMUS Bewegung – Südliches Weinviertel/Auersthal – Familie Zetner
Ölkaiser 2024 – für Weinviertler Distelöl der Familie Hellmer
- Seite 8 Die Musik-Mittelschule und der Kindergarten sagen DANKE!
Ein gutes Leben für alle: Südwind-Workshoptag an der Musik-Mittelschule Auersthal
- Seite 9 Elektrifizierung von Auersthal vor 100 Jahren
Volksschule bedankt sich / Schülerlotsen gesucht!
- Seite 10 17.4.2024 – „Igelsonntag“ – Volksschule Auersthal
Der Auersthaler Fußballverein feierte heuer sein 100-jähriges Bestehen
Topothektag im Meierhof in Groß-Schweinbarth
- Seite 11 Neues Spielgerät am Spielplatz / Regionaltage im Regionalbad
Musterung 2024 / Biotonne – Handhabung im Sommer
Ehrenring der Marktgemeinde Auersthal für Franz Fellner / Mutter-Eltern-Beratung 2024
- Seite 12 Maibaum im Landhaus St. Pölten kam heuer aus Auersthal



Marktgemeinde Auersthal

Hauptstraße 88
2214 Auersthal
Telefon: 02288/2246



Öffnungszeiten:

Montag 8:00 – 11:30 Uhr
Dienstag 8:00 – 11:30 u. 13:30 – 16:30
Mittwoch 8:00 – 11:30 u. 13:30 – 18:00
Donnerstag – kein Parteienverkehr
Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunde der Vizebürgermeisterin:

Dienstag 15:00 bis 16:00 Uhr

1 Gemeindebauplatz noch zu vergeben!

Der Bauplatz 2 wurde wieder zurückgegeben. Daher ist es beabsichtigt den Bauplatz, mit einer Größe von 618 m², in der Gemeinderatssitzung im Herbst 2024 neu zu vergeben. Der Verkaufspreis wurde mit € 150,- pro m² vom Gemeinderat festgelegt.

Die Bewerbung kann bis spätestens 23. August 2024 / 10:00 Uhr unter gemeinde@auersthal.at übermittelt werden.



Vandalismus

Leider gab es in den vergangenen Monaten immer wieder Fälle von Vandalismus. Hierbei wurden oftmals gravierende Schäden angerichtet die für hohe Kosten gesorgt haben.

Es handelt sich dabei um eine Straftat! Falls Sie derartige Vorfälle beobachten bitten wir Sie dies unverzüglich am Gemeindeamt oder der Polizei (133) zu melden und gegebenenfalls zu dokumentieren (Foto des Vandalen, Auto-kennzeichen oder dergleichen).

Im Sinne aller bitten wir Sie die Gegenstände ordnungsgemäß zu verwenden!

Vorstellung neuer Amtsleiter



Liebe Auersthalerinnen und Auersthaler,

ich freue mich sehr, mich bei Ihnen als neuer Amtsleiter der Marktgemeinde Auersthal vorstellen zu dürfen: Mein Name ist Johannes Mattes und ich lebe mit meiner Ehefrau und meinen beiden Söhnen in Mistelbach. Ich habe in meiner vorherigen Tätigkeit als Leiter des Bauamtes der Stadtgemeinde Poysdorf die notwendige Erfahrung im Gemeindedienst sammeln können. Im Jahr 2023 konnte ich mein Studium der Rechtswissenschaften an der Johannes Kepler Universität erfolgreich abschließen. Seit Mai dieses Jahres engagiere ich mich nun bei Ihnen in der Marktgemeinde als neuer Amtsleiter.

Ich freue mich, als Amtsleiter sowohl die juristischen als auch die organisatorischen Abläufe in der Gemeinde gestalten zu dürfen. Es ist mir ein großes Anliegen, für Sie jederzeit ein offenes Ohr zu haben, sowie ein kompetenter und hilfsbereiter Ansprechpartner für Sie zu sein.

Dem Herrn Bürgermeister, dem Gemeinderat und Ihnen allen danke ich jetzt schon für das mir entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf eine langjährige Zusammenarbeit!

Ihr Amtsleiter

Ing. Mag. Johannes Mattes

Wahlergebnis der EU-Wahl 2024 Gemeinde Auersthal

Wir bedanken uns bei allen WählerInnen für die Teilnahme und allen Mitgliedern der Wahlkommissionen für Ihre Unterstützung!

	Sprengel 1	Sprengel 2	Gesamt	%
Wahlberechtigte	629	850	1479	
Abgegeb. Stimmen	399	551	950	64,23
davon ungültig	10	15	25	2,63
davon gültig	389	536	925	97,37
ÖVP	149	174	323	34,92
SPÖ	107	132	239	25,84
FPÖ	69	117	186	20,11
GRÜNE	24	43	67	7,24
NEOS	23	39	62	6,70
DNA	11	24	35	3,78
KPÖ	6	7	13	1,41

25 Jahre Auersthaler Anlassbläser



Die Auersthaler Anlassbläser feierten am Sonntag dem 26. Mai ihr 25jähriges Jubiläum mit einem musikalischen Frühschoppen im Pfarrgarten.

Bei bestem Wetter wurde das Publikum mit böhmisch-mährischer Blasmusik aber auch mit modernen Stücken unterhalten.

Für Speis und Trank sorgte das Team der Katholischen Männerbewegung.

Alles Gute zum Jubiläum und viel Freude weiterhin beim Musizieren!

Florianifeier mit Fahrzeugweihe

Am 28. April 2024 fand bei strahlendem Sonnenschein auf der Festwiese hinter dem Feuerwehrhaus die Florianifeier der FF Auersthal mit musikalischer Umrahmung des Auersthaler Musikverein statt. Kommandant HBI Wolfgang Aichinger konnte neben der Ortsbevölkerung auch zahlreiche Ehrengäste seitens Feuerwehr und Politik begrüßen.

Im Rahmen der Florianifeier fand zudem die Fahrzeugweihe des neu in den Dienst gestellten Feuerwehrfahrzeugs HLFA3 statt.

Im weiteren Verlauf der Feierlichkeiten fand zudem die Angelobung aktiver Mitglieder sowie Mitglieder unserer Feuerwehrjugend statt:

- PFM Christian Frühwirth
- PFM Michael Gamperl
- PFM Martin Gamperl
- JFM Paul Seyfried
- JFM Paul Glasl

- JFM Darius Schlösser
- JFM Caroline Hofer
- JFM Dennis Mehmedi
- JFM Martin Klug
- JFM Noah Tamssih-Plutsch
- JFM Rene Menzl
- JFM Klemens Edelhofer

OV Thomas Hinnerth wurde mit dem Verdienstzeichen 2. Klasse des NÖLFV ausgezeichnet.

LM Josef Schmidt und EBM Franz Edelhofer wurde das Verdienstzeichen für 40 Jahre Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen überreicht.

Eine Auszeichnung, die in der Feuerwehr Auersthal noch kein Mitglied erhielt, wurde an EABI Peter Würner überreicht. Peter erhielt das Verdienstzeichen 1. Klasse des NÖLFV. Kommandant Aichinger würdigte in seiner Ansprache die Leistungen unseres „Alt-Kommandanten“. Abschnittskoman-



dant BR Reinhard Schuller sowie Bezirkskommandant OBR Georg Schicker lobten in ihren Ansprachen ebenfalls das Engagement sowie den kontinuierlichen Willen Peters, das Feuerwehrwesen weiterzuentwickeln.

Im Anschluss an die Feier lud die Gemeinde zum gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus Sommer.



50 Bäume für eine klimafitte Zukunft

Sulzgrabenbeschattung in Auersthal – Streuobstbäume entlang des Gewässers



KLAR! Manager Alexander Wimmer, Bürgermeister Erich Hofer und Obmann der KLAR! Stefan Flotz

Entlang des Sulzgrabens in Auersthal, wurden im vorigen Herbst knapp 50 Obstbäume gesetzt. Die Klimawandelanpassungsmodellregion „Südliches Weinviertel“ hat die Gemeinde bei den Vorarbeiten unterstützt.

Warum Obstbäume? Im Unterschied zu intensiv genutzten Obstplantagen wird „Streuobst“ nur extensiv, also sehr pfleglich bewirtschaftet, das heißt, Pflanzenschutzmittel und Dünger kommen nicht zum Einsatz.

Daher kann hier ein besonders wertvoller Lebensraum für Pflanzen und Tiere entstehen. Folgende Baumarten wurden gesetzt: Felsenbirne, Mandelbaum und Mispel

Bei den Obstbäumen handelt es sich um keine typischen Gartensorten sondern um Wildobstbäume, die traditionell verwendete Wildfrüchte zur Ernte anbieten. Diese sind eine kulinarische Ergänzung zu den klassischen und gängigen Obstsorten in Dorf und Garten. Die Uferbeschattung hat auch zahlreiche positive Auswirkungen auf Mensch und Natur.

Zum Beispiel kann eine Überhitzung des Gewässers vermieden werden, es verbessert sich die Wasserqualität und die Algen werden reduziert. Artenvielfalt wird gefördert und ein Biodiversitätsverlust abgewendet.

Die Uferzone wird zum Puffer zwischen Gewässern und landwirtschaftlich genutzten Flächen und dient als Wanderkorridor, wird zum Lebensraum, verändert das Landschaftsbild und dient der Naherholung für BewohnerInnen und Ausflügler. Eine Schautafel am Beginn dieser Baumzeile liefert weitere interessante Informationen zu diesem Projekt.

Auch Staatssekretärin Claudia Plakolm sowie Nationalrätin Angela Baumgartner konnten sich bei einem Kurzbesuch in Auersthal einen Eindruck von diesem nachhaltigen Projekt machen.



„Goldener Igel“ für die Marktgemeinde Auersthal

Der „Goldene Igel“ wurde Auersthal von Natur im Garten verliehen.

Die feierliche Überreichung erfolgte am 12. Juni 2024 von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner an Bürgermeister Erich Hofer.

Für die naturnahe und rein ökologische Gestaltung und Pflege der öffentlichen Grünflächen im vorigen Jahr zeichnet die NÖ-Umweltbewegung „Natur im Garten“ jährlich Gemeinden mit dem „Goldenen Igel“ aus. Diese höchste Auszeichnung der NÖ-Umweltbewegung wird jenen Gemeinden in Niederösterreich zuteil, die im Vorjahr die Kriterien von „Natur im Garten“ – kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutz- und Düngemitteln sowie Torf – zu 100% erfüllt, ihre Leistungen dokumentiert und sich einer Begutachtung unterzogen haben. Sie leisten so einen wesentlichen Beitrag zu Umwelt-, Arten- und Klimaschutz in Niederösterreich.



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: „Die Auszeichnung mit dem ‚Goldenen Igel‘ ist als klares Bekenntnis zu den Kriterien von ‚Natur im Garten‘ zu verstehen. Durch ökologische Gestaltung und Pflege fördert die Marktgemeinde Auersthal attraktive Grünflächen und macht die Gemeinde für ihre Einwoh-

nerinnen und Einwohner noch lebenswerter. Dank des Engagements der Gemeinden sowie der Menschen, die dort leben, ist Niederösterreich das ökologische Gartenland Nummer eins in Europa.“

„Den Themen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein kommt in Auersthal ein besonders hoher Stellenwert zu. Durch die naturnahe Gestaltung und Pflege von Grünräu-

men, wie zum Beispiel die neuen Baumpflanzungen entlang des Sulzgrabens, übernehmen wir Verantwortung – einerseits hinsichtlich Klima-, Umwelt- und Artenschutz, andererseits können wir so unserer Vorbildrolle unseren Bürgerinnen und Bürgern gegenüber gerecht werden“, so Bürgermeister Erich Hofer.

Wasserversorgungsanlage – Trinkwasseruntersuchung

Die Marktgemeinde Auersthal lässt entsprechend der in der Trinkwasserverordnung festgelegten Intervallen die Wasserqualität aller drei Brunnen, des Hochbehälters und der Transportleitungen, sowie das Ortsnetz untersuchen. Diese Untersuchungen werden von der Firma WSB-Labor-GmbH durchgeführt. Die Untersuchung der Trinkwasserqualität vom 28. Februar 2024 ergab nachstehenden Befund.

pH-Wert:	7,2
Gesamthärte: in °dH	24,4
Karbonathärte in °dH	20,9
Calcium als Ca in mg/l	96

Magnesium als Mg in mg/l	48
Natrium als Na in mg/l	42
Kalium als K in mg/l	2,0
Nitrat als NO3 in mg/l	28
Chlorid als Cl im mg/l	19
Sulfat als SO4 in mg/l	140

Das Wasser der WVA-Auersthal entspricht den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Der Gehalt sämtlicher untersuchten Pestizide, relevanter Metaboliten und nicht relevanter Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgren-

zen der Analysemethoden und somit unter den Parameterwerten (Grenzwerten) der Trinkwasserverordnung.

Den kompletten Untersuchungsbericht finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Auersthal.



Symbolfoto-Pixabay

Mittelschule Auersthal ausgezeichnet mit dem Gütesiegel für Berufsorientierung



Zwei Schulen aus dem Bezirk Gänserndorf (NÖMS Auersthal und NÖMS Zistersdorf) wurden für Qualität des Berufsorientierungs-Unterrichts ausgezeichnet.

Ziel des Gütesiegels ist es, die Qualität des Berufsorientierungsunterrichts an Niederösterreichs Schulen stetig weiterzuentwickeln, zu unterstützen und zu zeigen, wie vielfältig die Möglichkeiten mit einer Lehre sind.

Heuer wurde 28 Mittel-, 2 Polytechnischen Schulen, 4 Allgemeinen Sonderschulen sowie 2 AHS- Unterstufen dieses Siegel der Wirtschaftskammer NÖ verliehen.

RADLreparaturtag

Beim „RADLreparaturtag“ am 20. April 2024 in Auersthal wurden wieder sehr viele Fahrräder auf ihre Verkehrssicherheit geprüft und kleine Reparaturen durchgeführt.

Diese Aktion, die auf einer Initiative der Pilotregion „LISA im südlichen Weinviertel“ zurückgeht, wurde auch heuer wieder durchgeführt. Die Gemeinde Auersthal bot dieses besondere Service der Fahrräder bei einem „RADLreparaturtag“ im Gemeindehof an.

Gerade in aktuellen Zeiten wird das Fahrrad öfters genutzt, um Mobilitätswege zurückzulegen. Umso wichtiger ist es dabei gerade im Frühjahr die Räder auf Alltagstauglichkeit überprüfen zu lassen.

v.l.n.r.: Eva Holleitner, Manfred Brandstetter (MB mobiler Fahrradtechniker e. U.), Susanne Hanel, Bgm. Ing. Erich Hofer, Franz Holleitner



Heckentag 2024

Ein Stück echt regionale Natur für den Garten daheim



Am 9. November 2024 ist wieder Heckentag im Osten Österreichs und damit für zahlreiche Naturliebhaber:innen und leidenschaftliche Hobbygärtner ein wichtiger Tag zum Schutz der heimischen Tier- und Pflanzenwelt. Hier erhalten Gartenfans aus Wien, Niederösterreich und dem Nordburgenland ihre Bäume und Sträucher aus echt regionaler Abstammung und leisten einen wertvollen Beitrag für eine lebendige Artenvielfalt. Vorbestellen kann man die begehrten Pflanzen ab dem 1. September.

Ins Leben gerufen wurde der Heckentag vom Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV), um die Biodiversität zu fördern und für heimische Tiere und Pflanzen langfristig einen intakten Lebensraum zu erhalten. Dazu RGV-Obmann Andreas Patschka: "Von der Besammlung bis zur Aufzucht und Auspflanzung setzen wir auf die natürliche Kraft der genetischen Vielfalt unserer Regionen. Als Nachkommen wild wachsender Mutterbestände sind unsere Pflanzen perfekt an lokale Böden und Klimabedingungen angepasst und damit wesentlich widerstandsfähiger als die klassische Import-Pflanze."

Und auch den niederösterreichischen Bienen schmeckt die Hausmannskost offenbar besser als importierte Nahrungsquellen, wie Patschka weiter erklärt: "Im Laufe der Evolution haben sich Bienen und andere Nützlinge gemeinsam entwickelt und bestens aufeinander abgestimmt. Eine große Vielfalt heimischer Arten lockt damit auch eine Vielzahl von Bestäubern in den eigenen Obst- und Gemüsegarten."

Große Auswahl regionaler Gehölze

Das Heckentags-Sortiment bietet Gartenfreund:innen auch in diesem Jahr eine vielfältige Auswahl an heimischen, regional vermehrten Wildgehölzen, Fruchtsträuchern und Obstgehölzen. Darunter zahlreiche Raritäten sowie das Wildgehölz des Jahres 2024: Die Edelkastanie! Ihr haben die RGV-Profis zu diesem Anlass eine eigene Monografie gewidmet, die wissbegierige Gehölzfans mit jeder Menge nützlichem Wissen rund um das edle Wildgehölz versorgt. Und wer eine Edelkastanie bestellt, darf sich gleich doppelt freuen, denn das informative Werk gibt es gratis zur heimischen Maroni mit dazu.

Vorbestellungen ab 1. September

Für alle, die sich die begehrten Sträucher und Bäume aus RGV-Aufzucht sichern wollen, wird es ab 1. September ernst. Dann kann das vielfältige Sortiment im Heckentag-Webshop vorbestellt werden. "Auf Wunsch stellen wir die Pflanzen von Anfang bis Mitte November auch gegen eine kleine Versandgebühr bis vor die Haustür zu. Aber noch mehr freuen wir uns natürlich über ein Wiedersehen mit bekannten Gesichtern am Heckentag und den persönlichen Dialog mit unseren engagierten Unterstützer:innen", blickt Patschka der Veranstaltung mit Vorfreude entgegen und ergänzt: "In jedem Fall sollten die wurzelnackten Gehölze aber möglichst schnell in die Erde kommen, der Herbst ist dafür die beste Zeit."

Übergabe der Gehölze am Heckentag 2024

Die Übergabe der einpflanzbereiten Gehölze erfolgt am diesjährigen Hecken-

tag, dem 9. November, an Standorten in ganz Niederösterreich. Für Naturfreund:innen und Gartenprofis also der perfekte Rahmen, um sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und ihr Wissen zur beeindruckenden Vielfalt der heimischen Pflanzenwelt weiter zu vertiefen.

Informationen zum diesjährigen Sortiment, den nächstgelegenen Abholstandorten sowie alle Bestelloptionen gibt es auf der Website unter www.heckentag.at.

Der Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV)

Im Verein Regionale Gehölzvermehrung arbeiten Besammler:innen, Ökolog:innen, Landwirt:innen und Partnerbaumschulen daran, sowohl ausgefallene und selten gewordene Gehölze als auch häufig anzutreffende heimische Baum- und Straucharten zu besammeln und zu vermehren. Die Vereinsmitglieder sammeln in Handarbeit die reifen Früchte der Wildsträucher und Bäume, gewinnen daraus regionales Saatgut und ziehen mit viel Liebe die jungen Pflanzen heran. So entstehen Wildgehölze einzigartiger Qualität, die mit Wuchs- und Widerstandskraft überzeugen und eine großartige Vielfalt in jeden Garten bringen.

Auf einen Blick:

- ▶ **Bestellfrist:** 1.9. bis 16.10. im Heckentag Webshop auf www.heckentag.at
- ▶ **Abholung am Heckentag: Samstag, 9. November 2024, 9:00 – 13:00 Uhr**
- ▶ **Zustellung:** Anfang bis Mitte November 2024
- ▶ **Kontakt:** Tel.: 0680 23 40 106; E-Mail: office@heckentag.at



HUMUS Bewegung – Südliches Weinviertel/Auersthal Doppelgold für Familie Zetner bei der Ab Hof-Messe!

Die Messe Wieselburg zeichnete auch in diesem Jahr die besten Veredelungsprodukte landwirtschaftlicher Erzeuger aus.

Der Biohof Zetner aus Auersthal wurde für die herausragende Qualität beim Bio-Leindotteröl und beim Bio-Rapsöl mit Goldmedaillen prämiert. Dabei wurde jeweils die Maximalpunktzahl erreicht.

Auch alle weiteren eingereichten Speiseöle wurden ausgezeichnet: Bio-Hanföl und Bio-Sonnenblumenöl mit Silber, Bio-Drachenkopföl und Bio-Leinöl mit Bronze

Nach dem Gewinn des „Öl-Kaiser 2023“ bestätigen die sechs Medaillen in diesem Jahr den eingeschlagenen Weg der Familie Zetner. „Qualitätsprodukte können nur auf einer gesunden und fruchtbaren Erde heranwachsen. Wir setzen auf Humusaufbau, auf eine dauerhafte Begrünung unserer Felder und auf Vita-

lierung der Pflanzen mit Komposttee“, erläutert Herbert Zetner das Geheimnis des Erfolges.

Als Mitglied der „HUMUS Bewegung“ baut er seit Jahren auf die Prinzipien einer regenerativen Wirtschaftsweise zur Förderung der Bodenfruchtbarkeit.

Auch Alexander Wimmer, Manager der KLAR!-Region Südliches Weinviertel, unterstützt die Ideen innovativer Landwirte: „Wir wissen nun, dass humusreiche Böden nicht nur mit Trockenheit und Starkregen besser zurande kommen, sondern auch zu Spitzenqualitäten beitragen können.“ Gemeinsam mit der HUMUS Bewegung setzte man bereits den nächsten



Doppelgold für Familie Zetner

Fotos: Messe Wieselburg GmbH, zVg.

Schritt: am 11. April um 14 Uhr fand ein Humusammtisch mit dem deutschen Bodenfachmann Stephan Junge beim Bioheurigen Hofer in Auersthal statt.

Näheres unter: www.humusbewegung.at/humus-kalender/

Ölkaiser 2024 – für Weinviertler Distelöl der Familie Hellmer



Familie Hellmer ist es heuer bei der Messe Wieselburg gelungen für das Weinviertler Distelöl den Ölkaiser 2024

nach Auersthal zu holen, für das Kürbiskernöl und das Sonnenblumenöl wurde jeweils Gold erreicht!

Wir gratulieren beiden Betrieben!

VOR KlimaTicket – Schnupperticket

Wie auch schon bisher, besteht auch weiterhin die Möglichkeit ein **VOR-Schnupper-KlimaTicket Metropolregion** (Wien, NÖ, Bgld.) zu testen!

Rahmenbedingungen:

- ▶ 1 Woche pro Bürger/-in im Halbjahr
- ▶ Kautions € 50,-
- ▶ Reservierung telefonisch am Gemeindeamt unter 02288/2246
- ▶ Bei der Entlehnung werden die Fahrkarten-Übergabe und die Kenntnisnahme der Nutzungsbedingungen mit der Unterschrift bestätigt und verbindlich akzeptiert. Ebenso ist ein amtlicher Lichtbildausweis vorzulegen.
- ▶ Bei Verlust der Karte sind die Kosten voll zu ersetzen.

Wir freuen
uns auf Ihren
Anruf!





Das Lehrerteam der Musikmittelschule Auersthal bedankt sich ganz herzlich bei ALLEN, die uns im vergangenen Schuljahr unterstützt haben.

Danke, dass Sie uns Ihre Zeit schenken!



Wir Kindergartenkinder und das Team des Auersthaler Kindergartens bedanken uns herzlich bei:

- ▶ Herrn Bürgermeister Erich und Frau Vizebürgermeisterin Petra mit ihren MitarbeiterInnen in der Gemeindestube für die gute Zusammenarbeit das ganze Jahr über.
- ▶ den Gemeindebediensteten, die uns Essen liefern und uns bei allen anfallenden Arbeiten in Haus und Garten helfen.
- ▶ Herrn Ewald Fürhacker für die Pflege des Aquariums im Kindergarten.
- ▶ Herrn Fritz Scheck für das Vorlesen und Erzählen der Kinderbücher.
- ▶ Dem Elternverein für die Spende der neuen Laufräder.
- ▶ Firma Wunderberg für die Spende der Handseifen für die Kinder.

DANKE

Wir wünschen allen Kindern und Eltern schöne, erholsame und erlebnisreiche Sommerferien!

Das Kindergartenteam des Kindergarten Auersthal

Ein gutes Leben für alle: Südwind-Workshoptag an der Musik-Mittelschule Auersthal

Mit „17 Zielen für eine bessere Welt“, der Agenda 2030 der Vereinten Nationen, setzten sich die Schüler:innen der MMS Auersthal in Workshops auseinander.

Südwind-Referent Andreas Müller lud die Schüler:innen der ersten Klassen am 12. März dazu ein, sich mit globalen Herausforderungen sowohl aus sozialer als auch aus ökologischer Sicht zu befassen. Am großen Welttuch wurden globale Dimensionen sichtbar, indem die Teilnehmenden Spielfiguren die Weltbevölkerung und den Wohlstand auf der Erde verteilten. Die Schüler:innen diskutierten über Verteilungsgerechtigkeit und Nachhaltigkeit und reflektierten dabei auch ihre eigenen Lebenswelten. Was ist Lebensqualität und was brauchen wir für ein gutes Leben? Besonders wichtige Punkte waren für die Jugendlichen Gesundheit, Familie und Bildung.

Die Schüler:innen lernten und diskutierten so über verschiedene globale Herausforderungen und entdeckten dabei wichtige Zusammenhänge, die für alle Menschen auf der Welt bedeutend sind. Keine Armut, Gesundheit und Bildung sind auch zentrale Elemente der 17 Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) der Vereinten Nationen, zu deren Umsetzung sich auch die EU und Österreich bis zum Jahr 2030 verpflichtet haben. Dafür bilden die SDGs einen

Aktionsplan und dienen als wegweisender Kompass.

Ein neues praktisches Werkzeug, den Global Goals Check (<https://globalgoals-check.at/>), haben das Klimaschutzministerium und das Umweltbundesamt herausgegeben. Egal ob als Einzelpersonen, Verein, Unternehmen oder Schule – mit dem Check können Vorhaben und Veranstaltungen auf ihre Nachhaltigkeit und ihren globalen Impact überprüft werden. Außerdem werden passende Förderungen angezeigt.

Der leitende Gedanke ist, dass für eine lebenswerte Zukunft alle einen Teil beitragen sollen und müssen, und auf dem Weg zur Nachhaltigkeit gemeinsame nationale und internationale Schritte gegangen werden.

Nähere Informationen:

Südwind Niederösterreich
Bahngasse 46, 2700 Wiener Neustadt
Tel.: 02622/ 24 8 32
E-Mail: noe@suedwind.at
www.suedwind.at/niederoesterreich

Südwind setzt sich als entwicklungspolitische Nichtregierungsorganisation seit über 40 Jahren für eine nachhaltige globale Entwicklung, Menschenrechte und faire Arbeitsbedingungen weltweit ein. Durch schulische und außerschulische Bildungsarbeit, die Herausgabe des Südwind-Magazins und anderer Publikationen thematisiert Südwind in Österreich globale Zusammenhänge und ihre Auswirkungen. Mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen, Kampagnen- und Informationsarbeit, engagiert sich Südwind für eine gerechtere Welt.



Elektrifizierung von Auersthal vor 100 Jahren

In unserem Raum entstand das erste Elektrizitätswerk in Gänserndorf im Jahre 1911. Unsere Gemeindeväter befassten sich intensiv mit der Frage der Elektrifizierung im ersten Halbjahr 1914. Am 25.4.1914 wird wegen des Beitrittes zum projektierten elektrischen Werk in Bockfließ beschlossen, der noch zu gründenden Gesellschaft m. b. H. zum Betrieb einer Überlandzentrale als Gesellschafter beizutreten. Mit Beschluss vom 5.7.1914 tritt die Gemeinde definitiv der zu gründenden Ges. m. b. H. zum Betrieb einer Überlandzentrale als Gesellschafter bei.

Wenige Tage nach dieser Sitzung brach der Erste Weltkrieg aus. Erst unmittelbar nach Kriegsende, in der Sitzung vom 16.1.1919, wurde die Elektrifizierung von neuem aufgegriffen. Das Elektrizitäts-Überlandwerk Bockfließ konnte sich aber nicht stabilisieren, es musste aufgelöst werden.

Niederösterreich schritt zur Gründung einer Landesgesellschaft.

Am 17.5. 1922 kam es zur Gründung der NEWAG. Die bis dahin bestandenen kleinen und kleinsten Einzelerzeugungsanlagen wurden durch den organisatorischen Schritt des Landes Niederösterreichs zu einem einheitlichen Verbund- und Versorgungsnetz für ganz Niederösterreich zusammengeschlossen und ausgebaut. Dabei wurden diese Elektrizitätswirtschaftlichen Anlagen aus der Hoheitsverwaltung des Landes ausgegliedert und in Form einer Aktiengesellschaft verselbstständigt.

Die Gemeinden konnten nun betreffend der Ortselektrifizierung ihre Schritte zur Newag lenken. So schloss der Gemeinde Auersthal im September 1923 mit der Newag einen Vertrag ab, wonach die Gemeinde mit Licht- und Kraftstrom versorgt werden soll. Durch die Festlegung des Trafostandesplatzes war bahnhofsfrei gegeben für den Ausbau der Ortsleitung.



Die erste Phase der Einleitung beschränkte sich auf den Lichtstrom. Doch durch den Einzug des Elektromotors war die Zuleitung von Kraftstrom unentbehrlich. Die Umstellung von der bisher verwendeten Energie auf den Elektromotor war eine allgemeine.

Am 30.6.1924 brannte in Auersthal das elektrische Licht zum ersten Mal. Dieser denkwürdige Tag war für unsere Gemeinde der Beginn einer neuen Epoche. Für Bürgermeister Franz Böckl bedeutete dieser Tag die Krönung seiner zehnjährigen Bemühung um den elektrischen Strom für unseren Ort.

Der erste kommunale Segen der Auswirkung der Elektrifizierung war die Ortsbeleuchtung. Eine zweite Großtat konnte bereits 1927 gesetzt werden. Das durch viele Jahre geplante Wasserleitungsprojekt fand durch das Einsetzen eines elektrisch betriebenen Pumpenwerkes im Brunnen auf dem Hauptplatz eine gediegene Lösung.

Heute bilden die bundesweit verzweigten Überlandleitungen das Verbundnetz. Die Ortsbeleuchtung gehört zur kommunalen Einrichtung der Gemeinde. Die Anlage der öffentlichen Straßenbeleuchtung steht im Eigentum der Gemeinde und wird von der EVN-Lichtservice serviert und weiter ausgebaut.

Tiefgehende Informationen zur Elektrifizierung können Sie der Auersthaler Heimatkunde (Band I) entnehmen! Diese können Sie bei uns am Gemeindeamt käuflich erwerben!



Das Lehrerteam der Volksschule Auersthal bedankt sich ganz herzlich bei ALLEN, die uns im vergangenen Schuljahr tatkräftig unterstützt haben. Sei es beim Lesen- oder Deutschlernen, als Begleitperson bei Ausflügen oder beim Eislaufen, oder als Helfer bei sonstigen Aktivitäten.

Danke, dass Sie uns immer wieder Ihre Zeit schenken!

DANKE!



Schülerlotsen gesucht!

Gesucht werden engagierte Personen (Eltern, Großeltern....) die an Schultagen in der Zeit von 7.15 bis ca. 7.45 für einen klaglosen Ablauf auf der Hauptstraße sorgen, damit unsere SchülerInnen wohlbehalten in der Schule ankommen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt!

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe und Bereitschaft!

17.4.2024 – „Igelsonntag“ – Volksschule Auersthal

Am 17.4.2024 besuchte Bgm. Ing. Erich Hofer die Volksschulkinder der Volksschule Auersthal, um Ihnen die Samensackerl für den „Igelsonntag“ zu übergeben. Damit sollen alle Bürger animiert werden im Garten einen wassersparenden Kräuterrasen für Igel und Co anzusäen und somit einen Beitrag für unser Ökosystem zu leisten. Natürlich kann man auch auf der Gemeinde diese Samensackerl abholen – solange der Vorrat reicht!

Tipps für einen igelfreundlichen Garten

Wer den Igel in seinem Garten etwas Gutes tun möchte, verfolgt am besten eine goldene Regel: Mut zur Wildnis! Je näher der Garten dem natürlichen Lebensraum des Igels kommt, desto wahrscheinlicher wird auch der Besuch des stacheligen Säugetiers. Er bevorzugt möglichst viele „wilde Ecken“ mit zahlreichen Elementen des Naturgartens, in denen er ein reiches Nahrungsangebot, gute Verstecke und ausreichend Nistmaterial vorfindet.



Alles Wissenswerte rund um den nützlichen und gern gesehenen Gast im Garten sowie Tipps, wie der eigene Grünraum igelfreundlich gestaltet werden kann, finden sich unter www.naturimgarten.at/der-igel

Der Auersthaler Fußballverein feierte heuer sein 100-jähriges Bestehen

Am Pfingstwochenende wurde das Jubiläum mit einer Feldmesse und einem Festakt zelebriert. Für die musikalische Untermalung sorgte der örtliche Musikverein.

Sonntagnachmittag luden die Fußballer dann zum bereits zur Tradition gewordenen Steckerl-fischessen ein.

Abschließend kam Projektentwickler Stefan Döber vom Unternehmen W.E.B Windenergie zu Wort, das Anfang des Jahres als neuer Namenssponsor beim ATSV Auersthal eingestiegen war, die speziell die Jugend unterstützen möchte.

Wir gratulieren dem Auersthaler Fußballverein zu dem gelungenen Fest!



Topothektag im Meierhof in Groß-Schweinbarth



Johann Schuster, Petra Hösch, Michaela Hager

Neben EU-Wahl und Vatertag war am 9. Juni der Internationale Tag des Archives. Das nahmen neun Topotheken aus der Region Südliches Weinviertel zum Anlass, erstmals gemeinsam anhand von Fotos und Dokumenten die Geschichte der Orte zu präsentieren.

Veranstaltungsort war der Meierhof in Groß-Schweinbarth, wo die Besucher Gelegenheit hatten, mit den Topothekaren in persönlichen Kontakt zu treten, nach speziellen Anlässen und Fotos in den Topotheken zu suchen und gerne auch ihre eigenen Fotoschätze zum Einscannen mitzubringen.

Die Gemeinde Auersthal war mit Johann Schuster, Petra Hösch und Michaela Hager am Topothektag vertreten.

Spielplatz

Der Spielplatz bei der Europasiedlung hat ein neues Spielgerät erhalten. Die Umsetzung erfolgte durch die Firma Linsbauer sowie den Gemeindemitarbeitern. Bürgermeister Ing. Erich Hofer sowie die Projekt-Initiatorinnen, Vizebürgermeisterin Petra Hösch, Sarah Saurer und Verena Pernold konnten dieses neue Spielgerät bereits an die Kinder übergeben.



Musterung 2024

Unser stellungspflichtiger Jahrgang 2006



v.l.n.r. Valentin Helm, Simon Fritz, Paul Tatzer, Vizebgm. Petra Hösch, Philipp Hager, Berke Parlak, Jakob Heugl, Nick Fischer

Am 7. und 8. Mai 2024 wurden aus der Marktgemeinde Auersthal, die Jugendlichen des Jahrganges 2006, zur Musterung nach St. Pölten vorgeladen. Die jungen Männer konnten traditionell das von der Gemeinde organisierte Busser-vice in Anspruch nehmen.

Nach Ihrer gemeinsamen Rückkehr wurden sie von Vizebürgermeisterin Petra Hösch empfangen und zum Abschlussessen ins Gasthaus Sommer in Auersthal eingeladen. So konnte man bei einem gemütlichen Tratsch, die letzten zwei interessanten Tage ausklingen lassen.

Ehrenring der Marktgemeinde Auersthal für Franz Fellner

Aufgrund eines einstimmigen Beschlusses in der GR-Sitzung vom 7. März 2024 wurde Franz Fellner an seinem 75. Geburtstag im Rahmen einer Festsitzung der Ehrenring der Marktgemeinde Auersthal verliehen.

Dies geschah in Würdigung seiner Verdienste um die Marktgemeinde Auersthal. Neben seiner ortspolitischen Tätigkeit in den Jahren 1983 bis 2000 war und ist Franz Fellner in einer Vielzahl an Vereinen tätig.

Wir wünschen dem neuen Ehrenringträger auch weiterhin die Kraft und die Gesundheit sich aktiv am Dorfleben zu beteiligen.



Regionaltage im Regionalbad

Die nächsten Termine sind:
Freitag, 6. September 2024
Freitag, 6. Dezember 2024



Biotonne – Handhabung im Sommer

Durch falsche Handhabung, schlechter Wartung und falschen Standort kann es bei den Biotonnen im Sommer leicht zu Madenbefall kommen. Durch Einhaltung der drei einfachen Prinzipien kann der Madenbefall vermieden werden:
SCHATTEN – TROCKEN – LÜFTEN

TIPP: Gesteinsmehl, Erde oder Staubkalk bzw. Mauerkalk über feuchte Abfälle gestreut unterbindet unangenehme Gerüche und die Entwicklung von Maden/Fliegen.



Mutter-Eltern-Beratung 2024

Das Mutterberatungsteam
Dr. Krejcarek

Jeden 1. Montag im Monat
um 13:00 Uhr

01. 07. 2024
02. 09. 2024
07. 10. 2024
04. 11. 2024
02. 12. 2024



Maibaum im Landhaus St. Pölten kam heuer aus Auersthal

Maibaum ist Symbol für Tradition und das Miteinander zwischen dem Land, seinen Gemeinden und seinen Landsleuten

Am 24.5.2024 fand das traditionelle „Maibaumaufstellen“ im St. Pöltner Regierungsviertel statt. Von einer „wichtigen Tradition“ und einem „Symbol für das Miteinander bei uns im Land Niederösterreich“ sprach Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Sie sprach einerseits vom Miteinander zwischen Land und Landsleuten: „Was wäre Niederösterreich ohne seine Landsleute, vor allem ohne die hunderttausenden Ehrenamtlichen und Freiwilligen, die sich in über 20.000 Vereinen täglich engagieren.“ Andererseits hob die Landeshauptfrau „das Miteinander und die gute Partnerschaft zwischen Land und Gemeinden“ hervor.

Gerade der Maibaum sei ein Symbol für diese Partnerschaft, werde er doch jedes Jahr von einer anderen Gemeinde gespendet. „Heuer kommt der 24

Meter hohe Maibaum aus der Gemeinde Auersthal, eine Gemeinde, die für Tradition und Brauchtum steht“, so Mikl-Leitner, die u.a. das aktive Vereinswesen mit Rosenkranzverein, Musik, Feuerwehr, Sportverein oder auch die Dorferneuerung ansprach. Die Gemeinde stehe aber auch für Innovation: „Ich denke hier an den gesamten Bereich der erneuerbaren Energie, mit Windrädern, Photovoltaik-Anlagen, aber vor allem auch mit dem Thema E-Mobilität mit Elektrobus-Linien und E-Carsharing seit zehn Jahren.“

Einen großen Dank richtete die Landeshauptfrau an die Betriebsfeuerwehr des Landes unter Kommandant Karl Enzinger, „die diesen Baum ins Regierungsviertel gebracht und mit viel Engagement hergerichtet und aufgestellt hat.“ Ebenso bedankte sich Mikl-Leitner



beim Musikverein Auersthal und den „Engersdorfer Dirndl Drahran“, die das Maibaumaufstellen mit Musik und Tanz umrahmten.

Mit dabei beim traditionellen Maibaum-Aufstellen im Regierungsviertel waren für die Gemeinde Auersthal Bürgermeister Ing. Erich Hofer mit zahlreichen Auersthalerinnen und Auersthalern. Außerdem die Landtagspräsidenten Karl Wilfing und Eva Prischl, der stellvertretende Landesamtsdirektor Gerhard Dafert, Landesrechnungshofpräsidentin Edith Goldeband, in Vertretung des St. Pöltner Bürgermeisters, zahlreiche Abgeordnete zum NÖ Landtag, der Obmann der Personalvertretung Johann Zöhling, der stellvertretende DPV-Obmann Gerhard Fichtinger sowie Christoph Reiter-Havlicek, Leiter der Abteilung Gebäudeverwaltung und selbst Auersthaler.



Im Namen des Gemeinderates und der Bediensteten der Marktgemeinde Auersthal wünsche ich allen SchülerInnen und LehrerInnen, den Kindergartenkindern und PädagogInnen schöne Ferien, den Landwirten eine gute Ernte und Ihnen allen erholsame Urlaubstage!

Ihr Bürgermeister Ing. Erich Hofer